

E i n e
große optische Maschine.

Endesunterzeichneter macht einer hohen Noblesse und dem verehrungswürdigen Publikum zu wissen, daß er eine optische Maschine, welche sowohl in der schönen und kunstreichen Bearbeitung, als auch in deren gut gewählten Stücken, wo hier dergleichen gewiß noch nicht gesehen worden, verfertigt hat. Sie besteht in 400 perspektivischen Vorstellungen: als verschiedene Landschaften, Städte, Palläste, Seeschlachten, Feldlager, Zeughäuser, Illuminationen, Gärten und dergleichen. Der Raum gestattet nicht ein mehreres davon zu beschreiben. Er schmeichelt sich aber die gnädigsten Zuseher mit Ergözung zu überraschen, auch gänzlich zu befriedigen. Zugleich wird auch den ganzen Tag hindurch jedesmal mit 24 andern Ansichten abgewechselt werden.

Zu sehen ist es die ganze Marktzeit von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends in der grossen Dorotheegasse No. 1186 im Gewölbe auf die Gasse.

Er biethet sich auch an, diese Maschine um einen sehr billigen Preis in eigener Wohnung sehen zu lassen: wo er bittet Tags vorher ihm solches zu melden.

Standespersonen zahlen nach Belieben
Letzter Preis 3 fr.

Aloys Ott.